

Beschreibung der Microsoft-Examen

Das Ablegen einer Prüfung bedeutet mehr oder weniger auch Unsicherheit und Streß. Egal, wieviele Prüfungen jemand abgelegt hat – ein komisches Gefühl in der Magengrube ist fast bei jedem vorhanden. Es gibt zwar auch Leute, die diese Gefühle überhaupt nicht kennen und für die eine Prüfung nichts weiter Weltbewegendes ist. Für alle diejenigen aber, die zur Kategorie mit diesem »komischen« Gefühl gehören, sei der Ausspruch eines klugen Mannes zitiert:

Tue das, wovor Du Angst hast, und das Ende der Angst ist dir gewiß!

Wir wollen Sie getreu diesem Motto so gut wie möglich mit der Prüfungssituation und auch den Inhalten vertraut machen. Denken Sie bitte auch an unsere Bemerkungen in Kapitel 1 – dieses Buch ist kein Ersatz für Wissen und Erfahrung. Dieser MCSE-Trainer soll Ihnen Tipps geben, wie Sie mit den Prüfungen erfolgreich umgehen können.

2.1 Microsoft Design-Prüfungen

Die Microsoft-Design-Examen, die Sie auf dem Weg zu Ihrer MCSE-Zertifizierung bestehen müssen, gibt es eine gravierende Neuerung gegenüber den aus den Pflichtprüfungen bekannten Fragestellungen. Microsoft geht hier von den Multiple Choice-Fragen weg, die in der Vergangenheit auch demjenigen eine Bestehenschance gaben, der die Materie nicht verstanden hatte. Bei den

Design-Fallstudien geht es um die Analyse und Umsetzung von Informationen. Die Herausforderung bei dieser Art von Fragestellung liegt darin, relevante Informationen aus der Fallstudie herauszufiltern und mit diesem Wissen die dazugehörigen Fragen zu beantworten. In unserer »Informationsgesellschaft« werden wir gewissermaßen mit Nachrichten überhäuft, nur die Nachrichten, die einen selbst in irgendeiner Art und Weise betreffen, werden zur Information. Ein kurzes Beispiel soll Ihnen diesen Unterschied erläutern:

Wenn wir die Wetternachrichten hören oder sehen, dann sind dies für uns Nachrichten. Wenn wir jedoch nach Hamburg fahren wollen, und für Hamburg werden Orkanböen und starke Regenfälle vorhergesagt, betrifft uns diese Meldung direkt und aus der Nachricht wird für uns eine Information.

Die Fallstudien in den Design-Prüfungen sind ähnlich konstruiert. Nicht alles, was unter den einzelnen Punkten steht, ist sofort als Information identifizierbar. Deswegen an dieser Stelle ein kleiner Tipp:

Bevor Sie die Fallstudie mit all ihren »Nachrichten« lesen, blättern Sie einfach mal zu den dazugehörigen Fragestellungen. Hier sollten Sie sich kurze Notizen machen, welche Kernaussage jede Frage hat. Mit dieser »Checkliste« können Sie dann zurück zur Fallstudie gehen und sich auf die Suche nach geeigneten Informationen machen. Es gibt aber Fragen, die sie sofort beantworten können, weil sie nicht in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der jeweiligen Fallstudie stehen. In solchen Fragen geht es meist um Standardzusammenhänge. Bei der automatischen Zuweisung von Software beim Anmelden eines Benutzers geht es zum Beispiel immer um Softwarepakete, die über Active Directory zugewiesen oder veröffentlicht werden.

Innerhalb einer Design-Prüfung erhalten Sie in den meisten Fällen vier solcher Fallstudien mit jeweils sieben bis 14 dazugehörigen Fragen.

Im folgenden habe ich anhand einer Reiseplanung ein Beispiel für eine Design-Fallstudie nachgebaut. Auf diese Weise bekommen Sie einen Eindruck vom Aufbau der Fallstudien und davon, was der Unterschied zwischen einer Nachricht und einer Information ist.

2.2 Fallstudie Reise nach Elba

Hintergrund:

Eine Familie möchte ihren Urlaub in Elba verbringen. Zur Familie gehören die Eltern (Kerstin und Michael), die Kinder (Sarah und Daniel) sowie die Großeltern (Martina, Renate und Wolfgang). Außerdem möchte Kerstins Schwester mit ihrer Familie ebenfalls mitfahren.

Meinungen der Beteiligten

Kerstin und Michael wollen im Urlaub nicht nur am Strand liegen, sondern auch Kulturelles unternehmen. Aus diesem Grund möchten Sie mit dem Auto fahren, um vor Ort flexibel zu sein. Die benötigen das Auto auch deshalb, weil Sie mit zwei Kindern und den dazugehörigen Spielsachen nicht den Stress einer Bahnfahrt auf sich nehmen wollen. Zusätzlich braucht Michael das Auto, um die Mineralien, die er hoffentlich findet, auch nach Hause schaffen zu können.

Sarah möchte im Urlaub sooft wie möglich mit ihrem kleinen Bruder Daniel und ihrem Cousin Elias zusammensein. Für Daniel ist dies der erste Urlaub, allerdings wird er sich später kaum dran erinnern können, weil er noch zu jung ist. Elias ist wie Sarah ein begeisterter Nudelesser und möchte zusammen mit ihr eine große Sandburg bauen.

Oma Martina ist die Autofahrt zu weit; sie möchte statt dessen mit dem Zug nach Elba fahren. Darüber hinaus wird sie schnell seekrank. Ein weiterer Punkt, den Martina anführt, ist ihre Vorliebe für Hausmannskost und Kartoffelklöße, auf die sie ungern verzichten möchte. Oma Renate und Opa Wolfgang dagegen würden am liebsten fliegen, weil Sie schon bis München, wo sich der Rest der Familie trifft, eine lange Anreise hätten. Sie würden die lange Anreise mit dem Auto jedoch in Kauf nehmen, wenn Oma Martina mitfahren würde. Kerstins Schwester mit Familie reisen mit dem Wohnwagen an und beabsichtigen zwei Wochen länger in Sizilien zu bleiben. Matthias, Kerstins Schwager würde auch die gesamte Planung der Reise einschließlich der damit verbundenen Reservierungen übernehmen. Er ist der Einzige in der Reisegruppe, der mit Camping Erfahrung hat und somit auch in der Lage ist, die richtige Unterkunft zu finden.

Vorgeschichte

Alle Beteiligten wollten schon seit längerer Zeit einen gemeinsamen Urlaub verbringen, um auch einmal alle bei den Kindern sein zu können. Die Eltern Kerstin und Michael sowie die Großeltern Martin, Renate und Wolfgang wollen auch mitkommen. Dani, Kerstins Schwester freut sich auf das Wiedersehen mit allen und ist froh, dass der kleine Elias im Urlaub mit seiner Cousine spielen kann. Bisher waren alle Beteiligten selten zusammen im Urlaub. Ein gemeinsamer Aufenthalt in Neualbenreuth war sehr schön und hatte den Vorteil, dass die Erwachsenen auch mal alleine etwas unternehmen konnten. Aus diesem Grund hat man sich erneut für einen gemeinsamen Urlaub entschieden. Kerstin und Michael waren vorletztes Jahr mit ihrer Tochter Sarah in einem Kinderhotel in Kärnten. Es hat ihnen dort sehr gut gefallen und sie möchten wieder einmal dort hin fahren, allerdings erst wenn der kleine

Daniel etwas älter ist. Kerstins Schwester ist mit ihrer Familie bis jetzt jedes Jahr für mehrere Wochen mit dem Wohnwagen nach Frankreich gefahren.

Die Großeltern waren auch schon mal mit Kerstin und Michael im Urlaub. Ihre Interessen sind vielfältig, d.h., sie möchten nicht nur am Strand liegen, sondern viel unternehmen.

Anreise

Da Kerstin und Michael die kürzeste Entfernung bis nach Elba zurücklegen müssen, treffen sich alle Reisetilnehmer bei ihnen in München. Renate, Wolfgang und Kerstins Schwester haben die weiteste Anreise bis nach München. Sie fahren von Cottbus über die A 9 nach München. Oma Martina wird, falls Sie es wünscht, von Renate und Wolfgang in Kronach abgeholt und auch wieder nach Hause gebracht werden. Dani und Mattias fahren zusammen mit Elias direkt über das Kreuz Bayrisch Vogtland über Regensburg nach München. Sie fahren schon zwei Tage früher los als Renate und Wolfgang, weil Sie mit Elias noch ins Deutsche Museum wollen.

Zwischenstopps bei der Anreise

Renate und Wolfgang werden einen kleinen Zwischenstopp in Kronach machen und fahren zwei Tage später weiter mit Oma Martina nach München. Die Fahrt geht zuerst nach Lichtenfels, dann über den Frankenschnellweg nach Erlangen und schließlich über die A9 nach München. In München wird ein weiterer Zwischenstopp eingelegt, bevor es weiter nach Elba geht.

Dani, Matti und Elias sind schon zwei Tage früher in München. Sie übernachten dann auf dem Campingplatz am Langwieder See.

Für die Anreise von München nach Elba sind keine weiteren Zwischenstopps geplant. Davon ausgenommen sind mögliche Wartezeiten auf die Fähre in Piombino.

Ausflüge vor Ort

Michael wird sich mit Hammer und Schaufel auf die Suche nach Mineralien begeben, wobei ihn Sarah ab und zu auch begleiten wird, da sie auch Interesse für die funkelnden Schätze zeigt. Die Großeltern möchten kleinere und größere Wanderausflüge unternehmen und werden hierbei von Kerstin, Michael und Daniel begleitet. Sarah wird, wenn Sie nicht mitkommen will, in dieser Zeit mit Elias am Strand spielen.

Hinweis: Die einzelnen Abschnitte erscheinen in der Prüfung als einzelne Karteireiter. Die Ansicht, wie Sie hier im Buch verwendet wird, existiert ebenfalls in der Prüfung (Karteireiter ALL).

1 Wer möchte im Urlaub am liebsten nur Nudeln essen?

- A Dani und Kerstin
- B Michael und Matti
- C Renate und Wolfgang
- D Martina
- E Elias und Sarah

2 Welches Mitglied der Reisegruppe möchte im Urlaub Mineralien sammeln?

- A Michael
- B Kerstin und Michael
- C Sarah und Michael
- D Martina und Michael
- E Dani und Matti

3 Wer in dieser Reisegruppe wird leicht seekrank?

- A Martina
- B Michael
- C Daniel
- D Sarah
- E Renate

4 Wie viele weibliche Mitglieder hat diese Reisegruppe ab dem Treffpunkt München?

- A 5
- B 3
- C 2

D 1

E 4

5 Wieviele männliche Mitglieder hat diese Reisegruppe bis zum gemeinsamen Treffpunkt in München?

A 3

B 4

C 5

D 2

6 Welche Mitglieder in dieser Gruppe sind begeisterte Camper?

A Dani und Matti

B Kerstin und Sarah

C Elias und Daniel

D Renate und Wolfgang

7 Welches Mitglied dieser Reisegruppe war noch nie im Urlaub dabei?

A Daniel

B Martina

C Elias

D Dani

E Sarah

8 Wer übernimmt die gesamte Planung des Urlaubs einschließlich der Hotel- und Campingplatzreservierungen?

A Mattias

B Michael

- C Wolfgang
- D Kerstin
- E Dani

9 Welche Mitglieder der Reisegruppe wollen im Urlaub nicht nur am Strand liegen, sondern auch kulturelle Ausflüge machen?

- A Sarah, Elias und Dani
- B Matti, Dani und Michael
- C Kerstin, Dani und Matti
- D Kerstin und Michael

10 In welchem Meer liegt die Insel Elba?

- A Atlantik
- B Pazifik
- C Schwarzes Meer
- D Golf von Mexiko
- E Mittelmeer

11 Wo waren Kerstin und Michael vorletztes Jahr im Urlaub?

- A Gardasee
- B Insel Rügen
- C Usedom
- D Kärnten

12 Welches Land ist das bevorzugte Reiseziel von Dani und Matti ?

- A Italien
- B Dänemark

- C ○ Frankreich
- D ○ Tschechien
- E ○ Ungarn

2.3 Lösungsansatz

Tipp: Lesen Sie zuerst die Fragen und machen sich Stichpunkte. Nach welchen Informationen müssen Sie suchen?

1. Frage 1: Nudelesser
2. Frage 2: Mineralien sammeln
3. Frage 3: Seekrankheit
4. Frage 4: weibliche Mitglieder ab München
5. Frage 5: männliche Mitglieder bis München
6. Frage 6: begeisterte Camper
7. Frage 7: es ist der erste Urlaub für ...
8. Frage 8: Wer übernimmt die gesamte Planung?
9. Frage 9: Wer will kulturelle Exkursionen unternehmen?
10. Frage 10: Elba liegt im Mittelmeer (Diese Frage kann man beantworten ohne die Fallstudie durchzuarbeiten)
11. Frage 11: vorletzter Urlaub von Kerstin und Michael
12. Frage 12: bevorzugtes Reiseziel von Dani und Matti

Auf Basis dieser Stichpunkte arbeiten Sie die Fallstudie jetzt noch einmal durch filtern die wichtigen Informationen heraus.

2.4 Fallstudie Reise nach Elba (inkl. Lösungen und Kommentare)

Hintergrund:

Eine Familie möchte ihren Urlaub in Elba verbringen. 1. Zur Familie gehören die Eltern (Kerstin und Michael), die Kinder (Sarah und Daniel) sowie die Großeltern (Martina, Renate und Wolfgang). Außerdem möchte Kerstins Schwester mit ihrer Familie ebenfalls mitfahren.

Meinungen der Beteiligten

2. Kerstin und Michael wollen im Urlaub nicht nur am Strand liegen, sondern auch Kulturelles unternehmen. Aus diesem Grund möchten Sie mit dem Auto fahren, um vor Ort flexibel zu sein. Sie benötigen das Auto auch deshalb, weil Sie mit zwei Kindern und den dazugehörigen Spielsachen nicht den Stress einer Bahnfahrt auf sich nehmen wollen. **3. Zusätzlich braucht Michael das Auto, um die Mineralien, die er hoffentlich findet, auch nach Hause schaffen zu können.**

Sarah möchte im Urlaub sooft wie möglich mit ihrem kleinen Bruder Daniel und ihrem Cousin Elias zusammensein. **4. Für Daniel ist dies der erste Urlaub,** allerdings wird er sich später kaum dran erinnern können, weil er noch zu jung ist. **5. Elias ist wie Sarah ein begeisterter Nudelesser** und möchte zusammen mit ihr eine große Sandburg bauen.

6. Oma Martina ist die Autofahrt zu weit; sie möchte stattdessen mit dem Zug nach Elba fahren. Darüber hinaus wir sie schnell seekrank. Ein weiterer Punkt, den Martina anführt, ist ihre Vorliebe für Hausmannskost und Kartoffelklöße, auf die sie ungern verzichten möchte. Oma Renate und Opa Wolfgang dagegen würden am liebsten fliegen, weil Sie schon bis München, wo sich der Rest der Familie trifft, eine lange Anreise hätten. Sie würden die lange Anreise mit dem Auto jedoch in Kauf nehmen, wenn Oma Martina mitfahren würde. Kerstins Schwester mit Familie reisen mit dem Wohnwagen an und beabsichtigen zwei Wochen länger in Sizilien zu bleiben. **7. Matthias, Kerstins Schwager würde auch die gesamte Planung der Reise** einschließlich der damit verbundenen Reservierungen übernehmen. Er ist der Einzige in der Reisegruppe, der mit Camping Erfahrung hat und somit auch in der Lage ist, die richtige Unterkunft zu finden.

Vorgeschichte

Alle Beteiligten wollten schon seit längerer Zeit einen gemeinsamen Urlaub verbringen, um auch einmal alle bei den Kindern sein zu können. Die Eltern Kerstin und Michael sowie die Großeltern Martina, Renate und Wolfgang wollen auch mitkommen. Dani, Kerstins Schwester freut sich auf das Wiedersehen mit allen und ist froh, dass der kleine Elias im Urlaub mit seiner Cousine spielen kann. Bisher waren alle Beteiligten selten zusammen im Urlaub. Ein gemeinsamer Aufenthalt in Neualbenreuth war sehr schön und hatte den Vorteil, dass die Erwachsenen auch mal alleine etwas unternehmen konnten. Aus diesem Grund hat man sich erneut für einen gemeinsamen Urlaub entschieden. **8. Kerstin und Michael waren vorletztes Jahr mit ihrer Tochter Sarah in einem Kinderhotel in Kärnten.** Es hat ihnen dort sehr gut gefallen und sie möchten wieder einmal dort hin fahren, allerdings erst wenn der kleine Daniel etwas älter ist. **9. Kerstins Schwester ist mit ihrer Familie bis**

jetzt jedes Jahr für mehrere Wochen mit dem Wohnwagen nach Frankreich gefahren.

Die Großeltern waren auch schon mal mit Kerstin und Michael im Urlaub. Ihre Interessen sind vielfältig, d.h., sie möchten nicht nur am Strand liegen, sondern viel unternehmen.

Anreise

10. Da Kerstin und Michael die kürzeste Entfernung bis nach Elba zurücklegen müssen, treffen sich alle Reiseteilnehmer bei ihnen in München. Renate, Wolfgang und Kerstins Schwester haben die weiteste Anreise bis nach München. Sie fahren von Cottbus über die A 9 nach München. Oma Martina wird, falls Sie es wünscht, von Renate und Wolfgang in Kronach abgeholt und auch wieder nach Hause gebracht werden. **11. Dani und Mattias fahren zusammen mit Elias** direkt über das Kreuz Bayrisch Vogtland über Regensburg nach München. Sie fahren schon zwei Tage früher los als Renate und Wolfgang, weil Sie mit Elias noch ins Deutsche Museum wollen.

Zwischenstopps bei der Anreise

Renate und Wolfgang werden einen kleinen Zwischenstopp in Kronach machen und fahren zwei Tage später weiter mit Oma Martina nach München. Die Fahrt geht zuerst nach Lichtenfels, dann über den Frankenschnellweg nach Erlangen und schließlich über die A9 nach München. In München wird ein weiterer Zwischenstopp eingelegt, bevor es weiter nach Elba geht.

Dani, Matti und Elias sind schon zwei Tage früher in München. Sie übernachten dann auf dem Campingplatz am Langwieder See.

Für die Anreise von München nach Elba sind keine weiteren Zwischenstopps geplant. Davon ausgenommen sind mögliche Wartezeiten auf die Fähre in Piombino.

Ausflüge vor Ort

12. Michael wird sich mit Hammer und Schaufel auf die Suche nach Mineralien begeben, wobei ihn Sarah ab und zu auch begleiten wird, da sie auch Interesse für die funkelnden Schätze zeigt. Die Großeltern möchten kleinere und größere Wanderausflüge unternehmen und werden hierbei von Kerstin, Michael und Daniel begleitet. Sarah wird, wenn Sie nicht mitkommen will, in dieser Zeit mit Elias am Strand spielen.

Hinweis: Die einzelnen Abschnitte erscheinen in der Prüfung als einzelne Karteireiter. Die Ansicht, wie Sie hier im Buch verwendet wird, existiert ebenfalls in der Prüfung (Karteireiter ALL).

1 Wer möchte im Urlaub am liebsten nur Nudeln essen?

- A Dani und Kerstin
- B Michael und Matti
- C Renate und Wolfgang
- D Martina
- E Elias und Sarah

RICHTIG A

BEGRÜNDUNG Die Information im Abschnitt »Meinung der Beteiligten« unter Punkt 5 läßt nur diese Lösung zu. Die anderen Reiseteilnehmer haben keine Aussagen zum Thema »Nudeessen« gemacht.

2 Welches Mitglied der Reisegruppe möchte im Urlaub Mineralien sammeln?

- A Michael
- B Kerstin und Michael
- C Sarah und Michael
- D Martina und Michael
- E Dani und Matti

RICHTIG C

BEGRÜNDUNG Die richtige Antwort ergibt sich aus den Aussagen unter Punkt 3 und im Abschnitt »Ausflüge vor Ort« unter Punkt 12. Es ist wichtig beide Informationen zu berücksichtigen, da nur die Aussage unter Punkt 3 zu einer anderen Lösung führen würde.

3 Wer in dieser Reisegruppe hat grundsätzlich etwas gegen Fahren und muß deshalb mehr oder weniger überredet werden?

- A Martina
- B Michael

- C Daniel
- D Sarah
- E Renate

RICHTIG A

BEGRÜNDUNG Unter Punkt 6 im Abschnitt »Meinung der Beteiligten« wird über Martina gesagt, dass Sie leicht seekrank wird. Aus diesem Grund ist Antwort A richtig. Die restlichen Beteiligten haben keine Aussagen zu diesem Thema gemacht bzw. sind noch nicht in der Lage dazu (Daniel).

4 Wie viele weibliche Mitglieder hat diese Reisegruppe ab dem Treffpunkt München?

- A 5
- B 3
- C 2
- D 1
- E 4

RICHTIG A

BEGRÜNDUNG Hier müssen mehrere Informationen berücksichtigt werden. Die Aufteilung der gesamten Reisegruppe in weibliche und männliche Mitglieder muss hier hinsichtlich der Fragestellung interpretiert werden.

Relevante Punkte:

- Punkt 13: Kerstin und Michael warten in München auf alle anderen.
- Punkt 1: Kerstin und Michael haben zwei Kinder, Sarah und Daniel
- Punkt 1: Oma Martina
- Punkt 1: Oma Renate und Opa Wolfgang
- Punkt 10: Schwester Dani mit Mann Matti und Sohn Elias

Hieraus ergibt sich die Anzahl der weiblichen und männlichen Mitglieder der Reisegruppe: fünf weibliche und fünf männliche Mitglieder.

Die Fragestellung zielt auf die Anzahl der weiblichen Mitglieder ab, die München dabei sind, also fünf (Lösungsvorschlag A).

5 Wieviele männliche Mitglieder hat diese Reisegruppe bis zum gemeinsamen Treff in München?

- A 3
- B 4
- C 5
- D 2

RICHTIG A

BEGRÜNDUNG Hier können wir auf die Analyse, die bei der Begründung zu Frage 4 erstellt wurde, zurückgreifen. Wenn sich alle bei Kerstin und Michael in München treffen und nach der Anzahl der männlichen Teilnehmer bis München gefragt wird, ziehen wir einfach die beiden Münchner (Michael und Daniel) ab und kommen hiermit auf die richtige Lösung A.

6 Welche Mitglieder in dieser Gruppe sind begeisterte Camper?

- A Dani und Matti
- B Kerstin und Sarah
- C Elias und Daniel
- D Renate und Wolfgang

RICHTIG A

BEGRÜNDUNG Die Informationen unter Punkt 7 und speziell auch unter Punkt 9 lassen nur den Schluß zu, dass Dani und Matti die begeisterten Camper sind.

7 Welches Mitglied dieser Reisegruppe war noch nie im Urlaub dabei?

- A Daniel
- B Martina
- C Elias
- D Dani
- E Sarah

RICHTIG A

BEGRÜNDUNG Unter Punkt 4 im Abschnitt »Meinung der Beteiligten« wird deutlich gesagt, dass dies der erste Urlaub für Daniel ist.

8 Wer übernimmt die gesamte Planung des Urlaubs einschließlich der Hotel- und Campingplatzreservierungen?

- A Mattias
- B Michael
- C Wolfgang
- D Kerstin
- E Dani

RICHTIG A

BEGRÜNDUNG Unter Punkt 7 des Abschnitts »Meinung der Beteiligten« wird deutlich gesagt, wer den Urlaub plant und aus welchem Grund. Nur Matti ist in der Lage, das Ganze zu zuverlässig zu koordinieren.

9 Welche Mitglieder der Reisegruppe wollen im Urlaub nicht nur am Strand liegen, sondern auch kulturelle Ausflüge machen?

- A Sarah, Elias und Dani
- B Matti, Dani und Michael
- C Kerstin, Dani und Matti
- D Kerstin und Michael

RICHTIG D

BEGRÜNDUNG Den Hinweis zu dieser Lösung erhalten sie unter Punkt 2. Im Abschnitt »Ausflüge vor Ort« wird zwar auch gesagt, dass die Großeltern Wanderausflüge machen wollen, dies hat jedoch mit der konkreten Fragestellung hier nichts zu tun. Kulturelle Ausflüge wollen insbesondere Kerstin und Michale machen, womit Lösungsvorschlag D richtig ist.

10 In welchem Meer liegt die Insel Elba?

- A Atlantik
- B Pazifik
- C Schwarzes Meer
- D Golf von Mexiko
- E Mittelmeer

RICHTIG E

BEGRÜNDUNG Die Beantwortung dieser Frage hat eigentlich nichts mit der Fallstudie zu tun. Es geht hier nur um das einfache Abfragen von Kerninformationen (in diesem Fall zur Geografie). In der Prüfungsrealität existieren ebenfalls solche Fragen, die einfach mithilfe von Fachwissen zu beantworten sind.

11 Wo waren Kerstin und Michael vorletztes Jahr im Urlaub?

- A Gardasee
- B Insel Rügen
- C Usedom
- D Kärnten

RICHTIG D

BEGRÜNDUNG Im Abschnitt »Vorgeschichte« unter Punkt 8 wird darauf hingewiesen, dass Kerstin und Michael im letzten Jahr in Kärnten waren.

12 Welches Land ist das bevorzugte Reiseziel von Dani und Matti?

- A Italien
- B Dänemark
- C Frankreich
- D Tschechien
- E Ungarn

RICHTIG C

BEGRÜNDUNG Unter Punkt 9 des Abschnitts »Vorgeschichte« wird gesagt, dass Dani und Matti besonders gerne nach Frankreich fahren, weshalb Lösung C richtig ist.

Am Beispiel dieser Fallstudie sollte deutlich geworden sein, dass es bei den Design-Prüfungen um die Sammlung und Analyse von Informationen geht. Der Prüfling muss in der Lage sein, relevante Informationen herauszufiltern und diese dann entsprechend zu verwerten. Microsoft stellt eine Demo dieser »Case Studies« im Internet bereit: www.microsoft.com/traincert/mcpexams/policies/innovations.asp

Zusätzlich sei hier auch auf die einzelnen Examensbeschreibungen von Microsoft verwiesen, die unter folgender Adresse zu finden sind: www.microsoft.com/traincert/exams/70-X.asp Geben Sie anstelle des X bitte dann die jeweilige Examensnummer z. B. 219 für Active Directory Design an.

Seit dem 01.01.2002 kostet eine Microsoft Prüfung 140 EUR. Bei diesem Preis und einer Prüfungsdauer von bis zu vier Stunden bei Design-Prüfungen, sollten Sie sich so gut wie nur möglich auf die Design-Prüfungen vorbereiten. Wenn Sie Ihren Termin nicht wahrnehmen können, verfällt die Prüfung, genauer gesagt: Sie haben 140 EUR umsonst ausgegeben. Absagen sind nur bis 48 Stunden vor dem eigentlichen Prüfungstermin kostenfrei. »Absagen« bedeutet dabei übrigens, dass Sie lediglich einen anderen Prüfungstermin festlegen, aber nicht die Prüfung selbst absagen können.

2.5 Testablauf

Wenn Sie sich zum Examen angemeldet haben, sei es direkt bei einem Testcenter in Ihrer Region oder über die Zentrale von Prometric oder Vue, erhalten Sie Informationen zum Prüfungsort und zur Prüfungszeit.

Erscheinen Sie bitte am Tag Prüfung 15 bis 30 Minuten vor dem eigentlichen Termin beim Testcenter, und bringen Sie bitte Ihren Personalausweis oder Reisepaß mit. Es gibt Fälle, in denen ein Prüfling sein Examen nicht absolvieren durfte, weil er nicht nachweisen konnte »daß er wirklich er ist«. Tragen Sie sich dann mit Namen, Vornamen, Ihrer Test-ID und Ihrer Personalausweisnummer in das Anmeldeformular ein. Dieser Ablauf kann von Testcenter zu Testcenter variieren, ist aber in den Grundzügen meist gleich oder wenigstens sehr ähnlich.

Im Prüfungsraum werden Sie in der Regel von einem Mitarbeiter des Testcenters am Rechner zur Prüfung angemeldet und können dann loslegen. Am Anfang der Prüfung erhalten Sie in der Regel 15 Minuten zur Beantwortung eines Fragebogens, der auf Ihre Selbsteinschätzung abzielt. Es werden z.B. Fragen in der Form »Wie lange arbeiten Sie schon mit MS-Produkten« und »Wie lange arbeiten Sie schon mit Windows 2000?« gestellt. Diese Fragen sollten nicht unterschätzt werden.

Unsere Meinung dazu, die auf den Informationen unserer Teilnehmer beruht, ist folgende: Je nachdem, welchen Erfahrungsgrad Sie bei dieser Umfrage angeben, erhalten Sie schwierige oder sehr schwierige Fragen in der Prüfung. Unser Tipp: Stellen Sie ihr Licht unter den Scheffel, die Prüfung soll ja nicht zu einem Speißrutenlauf werden!

Nach Abschluss dieses Fragebogens müssen Sie unbedingt das Agreement gegenzeichnen, in dem Sie bestätigen dass Sie keinerlei Informationen über die Prüfung, deren Ablauf oder deren Inhalt nach außen geben. Nur, wenn Sie dieses Agreement mit JA quittieren, erhalten Sie die eigentlichen Prüfungsfragen.

Wenn Sie unsere Hinweise zum Prüfungsaufbau berücksichtigen und dieses Buch wirklich durcharbeiten, haben Sie eine sehr gute Chance, den grünen Balken zu erreichen. Unsere derzeitige Erstbesteherquote liegt bei über 90%. Bitte teilen Sie Ihre Erfahrungen anderen mit, Sie können hierfür unser Forum (unter mvsnet.de) nutzen.

2.5.1 Was sollten Sie vor, während und nach der Prüfung berücksichtigen?

Nehmen Sie bitte ein Taschentuch mit in die Prüfung. Sie werden jetzt fragen, wozu das nötig ist. Bei den Testcentern bekommen Sie entweder Papier oder eine Folienunterlage mit einem wasserlöslichen Stift, um sich Notizen zu machen. Wenn Sie Papier erhalten, dann gehören Sie zur glücklichen Sorte von Prüflingen; die andere Gruppe dagegen stellt irgendwann fest, daß die Folienvorlage vollgeschrieben ist. Diese mit der Hand sauberzumachen, ist immer lästig.

Egal, ob Sie nun Papier oder die Folienvorlage bekommen – beides müssen Sie bei Verlassen des Prüfungsraumes wieder abgeben. Denken Sie bei Prüfungsende daran, Ihre Prüfung, sofern noch Zeit bleibt, nochmals durchzugehen, bevor Sie auf Beenden gehen. Wenn Sie den Test beenden, wird Ihr Ergebnis berechnet und am Monitor in Form eines (hoffentlich) grünen Balkens angezeigt. Drucken Sie Ihr Ergebnis aus – es ist zumindest für die Dauer von vier bis sechs Wochen Ihr einziger Nachweis dafür, dass Sie das Examen bestanden haben.

